

Love me,... Princess?

Von Satnel

Kapitel 54:

Titel: Love me, ...Princess?

Teil: 54

„gesprochene Worte“
,Gedanken‘

Disclaimer: Die Personen gehören alle mir. Sollte es Ähnlichkeiten mit lebenden Personen oder Ereignissen geben, so ist das reiner Zufall.

Casey sah aus dem Fenster der Kutsche. Er konnte bereits das Jagdschloss sehen. Man merkte, das es nicht für längere Aufenthalte gebaut worden war, doch es ließ sich einige Wochen dort aushalten, wenn man musste. Es diente eher der Zweckmäßigkeit und nicht der Bequemlichkeit. Doch ihren Landsitz wollte Casey nicht aufsuchen, man konnte sich auch hier gut amüsieren.

Ein schweres Holztor hielt die Außenwelt von dem Schloss fern, doch nun war das Tor weit geöffnet. Es war doch gut, das er einige Diener vorausgeschickt hatte, um alles für ihre Ankunft vorzubereiten.

Sein Blick ging in die andere Richtung, hinter ihnen. Es war eine ansehnliche Anzahl von Kutschen und Berittenen, die ihnen folgte. Natürlich würde ihr Fehlen am Hofe nicht auffallen, doch das Schloss würden sie einigermaßen füllen. Es war erstaunlich wie viele Höflinge Kiana und Mikaela zu ihren Freunden zählten, wenn man ihnen freie Hand ließ. Sie wussten immerhin wer tabu war und wer nicht.

„Ich hatte es wesentlich größer in Erinnerung.“ Mikaela sah aus dem Fenster auf der anderen Seite der Kutsche.

Casey zog den Kopf wieder zurück und grinste. „Das kommt davon, weil du das letzte Mal um einiges kleiner warst.“

Mikaela setzte dazu an zu widersprechen, unterließ es dann aber. „Möglich.“

Sie passierten das Tor und hielten vor der Eingangsteppe. Tailor, der sich selbst zum Anführer ihrer Vorhut erwählt hatte, wartete bereits auf sie und öffnete nun die Tür der Kutsche. Hilfsbereit reichte er Casey eine Hand.

Auch wenn Casey nicht darauf angewiesen war, so nahm er diese Hilfe gerne an. Es war wirklich umständlich mit einem Kleid diese schmalen Stufen zu bewältigen.

Während Tailor so auch Kiana und Mikaela aus der Kutsche half, nützte Casey die Zeit und sah sich auf dem Hof um. Er war sogar zu klein für die vielen Kutschen, die nun alle ihr Ziel erreichen wollten. „Tailor, übernimmst das du?“

Tailor folgte seinem Blick und lächelte. „Natürlich, Prinzessin.“

„Endlich.“ Kiana hielt sich mit einer Hand den Bauch und auch sonst sah sie eher bleich aus.

Casey wusste, dass Kiana immer schlecht wurde, wenn sie längere Reisen in der Kutsche zurücklegen musste. Aber er konnte sie auch nicht die ganze Zeit reiten lassen. Wenigstens hatte sie sich mit dem Jammern zurückgehalten.

Mikaela reichte ihr hilfreich eine Hand.

Auch er selbst fühlte sich nach der langen Reise müde und seinen Gästen ging es sicher nicht anders. Das Beste war, wenn sie alle vor dem Abendessen eine Rast einlegten. Sie waren nicht am Hofe, hier herrschte kein Zeitdruck. Sie mussten nicht von einem Ereignis zum nächsten hasten, wenn Casey doch einiges vorgesehen hatte. Immerhin waren es Adelige und als solche wollten sie amüsiert werden.

Ein alter Mann kam auf sie zu und verbeugte sich vor ihr.

Da Casey ihn nicht kannte, nahm er an, dass es der Verwalter des Schlosses war.

„Beaufsichtigt ihr dieses Schloss und seine Ländereien?“

„Ja, ich bin der Aufseher, Prinzessin. Euer Eintreffen war für uns sehr überraschend, weswegen noch nicht alle Vorbereitungen abgeschlossen sind.“

Es war sicher nicht leicht, die Staubschichten von Jahren zu entfernen. Casey verstand das völlig. „Aber die Zimmer für mich und meine Hofdamen sind doch vorbereitet, oder?“

„Natürlich.“ Bei diesen Worten verbeugte sich der Mann noch tiefer.

Es tat ihm fast in den Augen weh, zu sehen wie sich ein alter Mann noch so verbog. Trotzdem wand sich Casey um und griff noch einmal in die Kutsche. Als er sich wieder aufrichtete, lag Valerius in seinen Armen. Wenn er auch gezögert hatte ihn mitzunehmen, alleine konnte er ihn auch nicht lassen. „Wir würden uns nun gerne etwas ausruhen, wenn ihr uns die Zimmer zeigen könntet.“

Der Mann richtete sich wieder auf und machte mit der Hand eine winkende Bewegung. Aus dem Haus kam ein junges Dienstmädchen, das ihm Schatten scheinbar nur auf diese Geste gewartet hatte. „Das ist Megan, für die Zeit eurer Anwesenheit hier wird sie sich um all eure Bedürfnisse kümmern.“

Hinter sich hörte er Kiana und Mikaela kichern. Er verzog nur leicht das Gesicht zu einem Lächeln. „Danke. Wenn ich für die meisten Tätigkeiten auch meine Hofdamen vorziehe. Aber sie kann mir gerne zeigen, wo unsere Zimmer liegen.“

Megan knickte leicht und wand sich um.

Casey folgte ihr, mit seinen Hofdamen im Schlepptau. Als sie vor einer Tür stehen blieb nickte er zufrieden. Es war ein bequemes Zimmer, zumindest das was Casey auf den ersten Blick sah. Ein Kamin, der zur Grundausstattung solcher Schlösser gehörte, war vorhanden, ebenso wie ein großes, breites Bett. Der Rest war eher Zweckdienlich, wenn auch von guter Qualität. Sessel, die vor dem Kamin standen, ein Schreibtisch mit einem Sessel stand in einer Ecke. Erfreut stellte Casey fest, dass auch seine Kisten bereits hier waren.

Casey deutete auf seinen Rücken. „Öffnet nur die Verschlüsse, dann könnt ihr euch zurückziehen.“

Mikaela nickte und folgte der Aufforderung, während Kiana nur daneben stand und weiterhin sterbenselend aussah. Mit einem kurzen Knicks zogen sie sich danach zurück.

Casey setzte Valerius auf den Boden und ließ sich dann aufs Bett fallen. Dass er das Kleid ganz auszog kam ihm dabei nicht einmal in den Sinn. Im Moment war ihm das viel zu umständlich. Alles was er im Moment wollte, war etwas Schlaf.

Erst beim Abendessen wurde Casey wirklich klar, wer aller zu seinen Gästen zählte. Es gab darunter viele die er kannte, einige die er mochte und wenige auf deren Anwesenheit er lieber verzichtet hätte. Allerdings gab es immer einige, die sich eine Einladung bei ihren geladenen Freunden erschlichen. Ebenso wie es heute Pärchen gab, von denen Casey nie gewusst hatte, das sie als solches zählten.

Er beugte sich leicht zu Kiana, der es wieder besser zu gehen schien. „Sag, ist das nicht Lady Morgan, die da an Lord Hales Seite sitzt?“

Dabei deutete er auf das betreffende Paar.

Kiana musterte sie kurz. „Ja, es sieht so aus.“

„Hat sie ihm nicht erst letzte Woche noch ein Glas Wein ins Gesicht geschüttet und ihn einen Lüstling genannt?“ Das wusste Casey noch genau, der Vorfall hatte den ganzen Hof köstlich amüsiert.

Kiana nickte. „Ich kann mich daran erinnern.“

„Wem hast du eine Einladung zukommen lassen?“

Nun lächelte Kiana schadenfroh. „Lord Hales.“

„Ah.“ Verstehend nickte Casey. Also doch, umgekehrt wäre es doch sehr verdächtig gewesen. Alles in allem war hier das Verhältnis zwischen Männern und Frauen ziemlich unausgewogen. Es waren deutlich mehr Männer hier als Frauen, wenn auch nicht übermäßig viel. Allerdings war das leicht zu erklären, da Kiana und Mikaela ihre Bekanntschaften eher beim anderen Geschlecht suchten. Wahrscheinlich war es sogar noch Mikaela zu verdanken, das es hier nicht nur Männer gab.

Einer der Anwesenden fiel Casey allerdings auf. „Wer von euch hat Duke Gainsborough eingeladen?“

„Ich. Immerhin ist er Gast in unserem Land, da sollte er schon mehr sehen als nur den Hof. Außerdem ist es immer wieder schön ihn anzusehen.“ Kiana lächelte versonnen, als sie zu Deacon sah.

Casey nickte leicht. Er musste ihr ja Recht geben, seine Gesellschaft war durchaus angenehm. Nur gefiel ihm Deacons Umgang nicht. Wenn er daran auch nichts ändern konnte, das Wichtigste war doch das Raoul nicht hier war. In diesen wenigen Tagen kam es nur auf ihre Entspannung an, deswegen waren sie ja auch hierher gekommen. Kein Raoul, kein Samuel, keine politischen Intrigen, bei denen er tatenlos zusehen musste. Hier konnte er ganz seine Rolle spielen, ohne sich um Konsequenzen zu kümmern und ohne Angst zu haben jederzeit Raoul begegnen zu können. Das was er hier machte war keine Flucht sondern eine Auszeit. Etwas das er sich wirklich verdient hatte.